

# Inhalt

1. Vorwort .....	9
2. Eröffnung: Literatur zwischen Soziologie und historistischer Geschichtswissenschaft .....	17
2.1. Sozialer Realismus?.....	19
2.2. Frühe Gehversuche akademischer Soziologie: Lazarus' und Steinthals <i>Völkerpsychologie</i> .....	30
2.3. Protozoziologie: Stendhal .....	36
2.4. Georg Simmels Differenzierungs-Schrift von 1890 .....	53
2.5. Die Flucht ins Historische.....	67
2.5.1. Gegen Hayden White.....	69
2.5.2. Die realistische Affinität zum Historischen und das Desinteresse an Aktualität .....	77
2.5.2.1. Die Entfremdung von Staat und Intellektualität.....	78
2.5.2.2. Der Boom des Historismus .....	82
2.5.2.3. Riehls Kulturgeschichtsschreibung: <i>Im Jahr des Herrn</i> (1856).....	89
2.5.2.4. Der Lamprecht-Streit .....	95
2.5.3. Und Literatur? Krieg als exemplarische Wirklichkeit: 1870/71 bei Fontane, Zola und Engels .....	101
2.5.3.1. Fontanes Buch über den deutsch-französischen Krieg.....	102
2.5.3.2. Der Krieg als Thema der Literatur: Ende der Repräsentation? .....	109
2.5.3.3. Zolas <i>Débâcle</i> (1892) .....	118
2.5.3.4. Engels' Berichtfolge über den Krieg von 1870/71.....	125
3. Der Realismusbegriff .....	130
3.1. Zur Sichtung einer defizitären Kategorie.....	130
3.1.1. „Bürgerlicher Realismus“? .....	135
3.1.2. „Poetischer Realismus“?.....	139
3.1.3. Klassisch-hermeneutische Realismusforschung .....	141
3.1.4. Undarstellbarkeit? – Adornos und Roland Barthes' ideologiekritischer Affekt .....	148
3.1.5. Postmoderne I: Die Ödnis dekonstruktiver Applikation.....	155
3.1.6. Theorielosigkeit: Die Leugnung ästhetischer Differenz (Bernd W. Seiler).....	162
3.1.7. Differenzierungsmöglichkeiten: Die Epochalisierung in der spanischen und russischen Nationalliteratur .....	167
3.1.7.1. Die spanische Literarhistorie .....	167
3.1.7.2. Epochalisierung des russischen Realismus .....	172
3.1.8. Postmoderne II: System- und Diskurstheorie (Gerhard Plumpe und Claus-Michael Ort) .....	176
3.1.9. Postmoderne III: Hans Vilmar Gepperts Applikation Peircescher pragmatischer Semiotik.....	183
3.1.10. Ein vorläufiges Resumee: Drei Formalia.....	189

3.2. Den <i>Kater Murr</i> im Kopf? – Rahmenbedingungen und Konsequenzen rückständigen Bewußtseins in der zeitgenössischen Reflexion des Realismus .....	192
3.2.1. Das Goethe-Syndrom: <i>Wilhelm Meister</i> , der Idealismus und die Folgen .....	192
3.2.2. Unscharfe Ränder: Differenz zum Naturalismus?.....	196
3.2.3. Den <i>Kater Murr</i> im Kopf: Zur mentalen Disposition der deutschen Realisten.....	201
3.2.4. Englische Wahlverwandtschaften und das französische Reich des Antichristen .....	205
3.2.5. Fontane und Zola .....	210
3.2.6. Fontane als Leser Zolas .....	216
3.3. Ein Realismusbegriff im Anschluß an René Wellek .....	223
3.3.1. Der Boom des Historischen .....	226
3.3.2. Die Chimäre „objektiven“ Stils .....	226
3.3.3. Die Trivialisierung des Mythos .....	230
3.3.4. Die Verleugnung der Erotik .....	242
3.3.5. Okkurrenz des Phantasmas .....	253
3.3.6. Die Negation von Ironie .....	258
3.3.7. Mangel an Inkommensurabilität; psychologische Defizienz .....	262
3.3.8. Spätfolgen des Deskriptionsverbots.....	273
<b>4. Zwischenspiel: Realismus als Mimesis?</b>	
<b>Zur paradigmatischen Konfusion</b> .....	279
4.1. Aristoteles und die Folgen .....	279
4.2. Quer zu aller Tradition: Adorno .....	287
4.3. Technizistische Reduktion der Mimesis? <i>Die Widerspiegelung</i> (Lukács; Arnold Hauser; Thomas Metscher) .....	289
4.4. Anthropologie ernstgenommen: Wolfgang Iser's zweiter literaturtheoretischer Entwurf .....	299
4.5. Präsentation/Repräsentation?.....	301
<b>5. Eine Alternative zur Mimesis: Die Theorie der Illusionsbildung</b> .....	306
<b>6. Symboltheorie</b> .....	318
6.1. Vorformen der Symbolik.....	332
6.1.1. Die sprechenden Namen.....	332
6.1.2. Das Wetter.....	334
6.1.3. Das Lesen des Intérieurs .....	337
6.1.4. Die handlungsimmanente Antizipationsstruktur im weitesten Sinne ....	341
6.2.1. Symbolischer Realismus? Versuch einer theoretischen Annäherung.....	344
6.2.2. Präsenz- und Totalitätsprobleme, „Bildlichkeit“ .....	355
6.2.3. Der idealistisch-klassisch-romantische Konsens.....	364
6.2.4. Konnotation .....	371

<b>7. Symbolistisches Erzählen im deutschen Realismus</b> .....	377
7.1. Theodor Storm .....	377
7.1.1. Symbolismus als verdichtende Interpunktion der Handlung: <i>In St. Jürgen</i> (1867) und <i>Bötjer Basch</i> (1886) .....	391
7.1.1.1. Keine Resignationsnovelle: <i>In St. Jürgen</i> .....	391
7.1.1.2. <i>Der Bötjer Basch</i> .....	400
7.1.2. <i>Carsten Curator</i> (1877) und <i>Hans und Heinz Kirch</i> (1882/83): Tragik in der bürgerlichen Welt? .....	404
7.1.2.1. <i>Carsten Curator</i> .....	404
7.1.2.2. <i>Hans und Heinz Kirch</i> .....	415
7.1.3. <i>Der Schimmelreiter</i> : letzte Kraftanstrengung – oder Überdetermination als Kunstgewerbe? .....	425
7.2. Theodor Fontane .....	436
7.2.1. Die Kriminalnovelle als atmosphärischer Realismus: <i>Unterm Birnbaum</i> (1885) .....	444
7.2.2. <i>Der Stechlin</i> : „politischer“ Zeitroman oder leerlaufendes Sprachspiel? ...	461
7.2.3. Angst vor der eigenen Courage? Die liegengelassene <i>Mathilde Möbring</i> .....	483
7.3. Wilhelm Raabe .....	497
7.3.1. Früher symbolistischer Realismus: Raabes <i>Else von der Tanne</i> (1865) .....	507
7.3.2. <i>Pfisters Mühle</i> und <i>Im alten Eisen</i> : Wendung zum Zeit- und Sozialroman? .....	522
7.3.3. Ausblick nach <i>Altershausen</i> .....	540
<b>8. Schluß</b> .....	547
<b>Literatur</b> .....	552